


Q3 2022**Die ersten neun Monate
Medienmitteilung**

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 20. OKTOBER 2022

Ergebnis des 3. Quartals 2022

Starkes Auftragswachstum, hoher Umsatz und historisch hohe operative EBITA-Marge

- Auftragseingang +4% auf 8,2 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +16%
- Umsatz +5% auf 7,4 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +18%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 708 Millionen US-Dollar, Marge bei 9,6%
- Operatives EBITA¹ von 1 231 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 16,6%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,19 US-Dollar, -41%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 791 Millionen US-Dollar

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2022	Q3 2021	USD	Vergleichbare Basis ¹	9M 2022	9M 2021	USD	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	8 188	7 866	4%	16%	26 368	23 611	12%	22%
Umsatz	7 406	7 028	5%	18%	21 622	21 378	1%	10%
Bruttogewinn	2 481	2 294	8%		7 052	7 070	0%	
in % des Umsatzes	33,5%	32,6%	+0,9 pkt		32,6%	33,1%	-0,5 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	708	852	-17%		2 152	2 743	-22%	
Operatives EBITA ¹	1 231	1 062	16%	27% ³	3 364	3 134	7%	15% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	16,6%	15,1%	+1,5 pkt		15,5%	14,6%	+0,9 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	420	687	-39%		1 469	2 027	-28%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	360	652	-45%		1 343	1 906	-30%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,19	0,33	-41% ²		0,70	0,95	-26% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit ⁴	791	1 104	-28%		600	2 310	-74%	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten	793	1 119	-29%		614	2 305	-73%	

¹ Für eine Überleitung von Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q3 2022 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

⁴ Der Betrag stellt die Summe der fortgeführten und nichtfortgeführten Aktivitäten dar.

«Im dritten Quartal haben wir ein starkes Auftragswachstum, eine starke Umsatzentwicklung und eine historisch hohe Marge erzielt. Wir konnten keine wesentlichen Änderungen bei den Aktivitäten unserer Kunden beobachten und es sieht so aus, als würden wir unser Margenziel für 2023 voraussichtlich ein Jahr früher als geplant erreichen. Jetzt zeigen sich die wahren Vorteile unseres Betriebsmodells ABB Way.»

Björn Rosengren, CEO



Zusammenfassung des CEO

Im dritten Quartal 2022 waren mehrere positive Entwicklungen zu beobachten. Das starke Auftragswachstum von 4 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis) führte im siebten Quartal in Folge zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von über 1. Der Umsatz profitierte von gegenüber dem Vorquartal nachlassenden Komponentenengpässen, was die Kundenbelieferung erleichterte. Auch die deutlich geringeren Unterbrechungen durch coronabedingte Lockdowns in China wirkten sich positiv aus.

Ich freue mich sehr, dass das operative EBITA gegenüber der Vorjahresperiode um 16 Prozent gestiegen ist und wir bei Verbesserungen in allen Geschäftsbereichen eine hohe operative EBITA-Marge von 16,6 Prozent erzielt haben. Grund für diese hervorragende Leistung waren höhere Volumen und operative Verbesserungen wie die gute Preisgestaltung, mit denen wir die gestiegenen Rohmaterial-, Fracht- und Arbeitskosten ausgleichen konnten. Dies ist ein wichtiges Signal dafür, dass unser neuer Ansatz, der auf mehr Verantwortlichkeit, Transparenz und Schnelligkeit beruht, jetzt tatsächlich seine Wirkung zeigt. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir unser Ziel einer operativen EBITA-Marge von mindestens 15 Prozent wahrscheinlich schon 2022 erreichen, also ein Jahr früher als geplant.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag bei 791 Millionen US-Dollar und damit über dem Vorquartalswert. Für das vierte Quartal rechne ich mit einer weiteren Steigerung.

Die Aufträge legten in allen Regionen zu, angeführt von einer sehr starken Entwicklung auf dem amerikanischen Kontinent. In Europa erhöhte sich der Auftragseingang insgesamt ebenfalls deutlich, auch wenn einige unserer Kunden in Deutschland ihre Lagerbestände normalisierten. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnete trotz einer gewissen Schwäche in China ein Auftragsplus.

Im Berichtsquartal waren lebhafte Kundenaktivitäten mit einer insgesamt stabilen bis positiven Entwicklung in den meisten Segmenten ausser der Fertigungsindustrie zu beobachten. In Letzterer war festzustellen, dass einige Kunden in Erwartung kürzerer Lieferzeiten aufgrund nachlassender Versorgungsengpässe zu einem normalen Bestellverhalten zurückkehrten. Insgesamt erhöhte sich die Nachfrage sowohl im kurzzyklischen produktorientierten Geschäft als auch im systemorientierten Geschäft. Wechselkursänderungen belasteten den Gesamtauftragseingang in allen Geschäftsbereichen, wengleich die zugrunde liegenden Kundenaktivitäten zunahmen. Der Auftragsbestand blieb insgesamt auf einem hohen Niveau von 19,4 Milliarden US-Dollar.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit ging gegenüber der Vorjahresperiode um 17 Prozent (währungsbereinigt 7 Prozent) auf 708 Millionen US-Dollar zurück. In diesem Ergebnis enthalten ist eine nicht-operative Rückstellung in Höhe von rund 325 Millionen US-Dollar für verbleibende Angelegenheiten aus dem Kusile-Altprojekt. Entsprechende Auswirkungen auf den Cashflow werden in den kommenden Quartalen erwartet. Wir sind nun dabei, diese Angelegenheit, die mit einem im Jahr 2015 vergebenen Projekt zusammenhängt, beizulegen. Das neue Betriebsmodell ABB Way orientiert sich an unserem Verhaltenskodex und ist Teil unserer regelmässigen und transparenten Geschäftsüberprüfungen.

Ich freue mich über die vielen Portfoliomanagement-Aktivitäten im Berichtsquartal. So hat der Geschäftsbereich Antriebstechnik zwei wichtige Akquisitionen in den Divisionen NEMA Motors und Traction unterzeichnet, die deren führende Marktpositionen weiter festigen werden. Hervorheben möchte ich auch unsere Investition in den Ausbau der 2020 eingeleiteten strategischen Kooperation zwischen dem Geschäftsbereich Prozessautomation und Hydrogen Optimized aus Kanada. Gemeinsam treiben wir die Einführung kosteneffizienter Grossanlagen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff und damit die Dekarbonisierung von Branchen voran, in denen sich CO₂-Emissionen nur schwer vermeiden lassen.

Des Weiteren haben wir den vorzeitigen Verkauf unserer verbleibenden Beteiligung von 19,9 Prozent am Joint Venture Hitachi Energy an Hitachi bekannt gegeben, nachdem das Unternehmen die 2018 vereinbarte Kaufoption ausgeübt hatte. Wir erwarten keine wesentlichen Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf und gehen von einem Mittelzufluss in Höhe von rund 1,4 Milliarden US-Dollar nach Abschluss der Transaktion aus, der für das vierte Quartal 2022 erwartet wird. Damit stärken wir unsere Bilanz weiter und verschaffen uns zusätzliche Flexibilität bei Entscheidungen zur Kapitalallokation. Im Hinblick auf die Division E-mobility halten wir an unseren Plänen für eine Börsenkotierung fest, gehen jedoch aufgrund der aktuellen Volatilität auf den Kapitalmärkten nicht mehr davon aus, dass diese noch in diesem Jahr erfolgen wird. Kurz nach Ende des dritten Quartals haben wir Accelleron-Aktien als Sachdividende an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Es war mir eine besondere Freude, am ersten Handelstag von Accelleron gemeinsam mit dem Managementteam die Glocke an der Schweizer Börse zu läuten. Ich wünsche dem Team als eigenständig kotiertes Unternehmen viel Erfolg.



Björn Rosengren
CEO

Ausblick

Wir erwarten für das **vierte Quartal 2022** eine niedrige zweistellige Wachstumsrate beim vergleichbaren Umsatz, bedingt durch das hohe Umsatzniveau im vergangenen Jahr. Entsprechend der typischen saisonalen Entwicklung rechnen wir mit einer geringeren operativen EBITA-Marge als im Vorquartal.

Im **Gesamtjahr 2022** erreichen wir voraussichtlich vorzeitig das für 2023 anvisierte Ziel einer operativen EBITA-Marge von mindestens 15 Prozent. Treiber hierfür sind die zunehmende Effizienz, da wir das dezentralisierte Betriebsmodell und die Leistungskultur in allen Divisionen vollständig verankern, sowie die starke Umsatzentwicklung.

Auftragseingang und Umsatz

Der Effekt von Wechselkursänderungen wirkte sich insgesamt nachteilig auf den Auftragseingang aus. Dennoch wurde aufgrund der lebhaften Kundennachfrage ein Auftragsplus von 4 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis) gegenüber dem Vorjahresquartal erzielt. Die Kundenaktivitäten waren sowohl im kurzzyklischen produktorientierten Geschäft als auch im Systemgeschäft robust. Den grössten Beitrag zum Auftragszuwachs leisteten die Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Antriebstechnik. Der Geschäftsbereich Prozessautomation wurde durch den hohen Vergleichswert in der Vorjahresperiode und den Zeitpunkt von Auftragserteilungen beeinträchtigt. Im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation waren längere Vorlaufzeiten bei kundenseitigen Auftragsentscheidungen und eine Normalisierung des Bestellverhaltens in Erwartung kürzerer Lieferzeiten aufgrund der nachlassenden Komponentenengpässe zu beobachten. Der Auftragseingang von ABB belief sich bei Verbesserungen in den meisten Divisionen auf 8 188 Millionen US-Dollar.

Das Segment Nahrungs- und Genussmittel verzeichnete eine positive Entwicklung, während das sich normalisierende Bestellverhalten zu einer rückläufigen Nachfrage nach Robotik in der allgemeinen Industrie und Automobilindustrie führte.

Im Transport- und Infrastruktursektor stieg der Auftragseingang im Bereich erneuerbare Energien deutlich. Im Gebäudesegment leisteten sowohl Gewerbebauten als auch Wohngebäude einen positiven Beitrag, wenngleich sich der Wohnungsbau in China etwas abschwächte. Im

Schifffahrtssegment beeinträchtigte der Zeitpunkt von Kundenbestellungen das Wachstum, wenngleich weiterhin eine starke Pipeline besteht.

In dem auf die Prozessindustrie bezogenen Geschäft verbesserte sich die Nachfrage im Gasbereich, während sich die Segmente Energieerzeugung und Papier & Zellstoff weitgehend stabil zeigten. Im Metallsegment waren erste Anzeichen von Gegenwind zu erkennen.

Alle Regionen verzeichneten lebhafte Kundenaktivitäten. Auf dem amerikanischen Kontinent legte der Auftragseingang um 16 Prozent zu (25 Prozent auf vergleichbarer Basis), angetrieben durch die USA. In Europa stiegen die Aufträge um 1 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis), unterstützt durch alle grössten Märkte in der Region. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnete einen Auftragsrückgang um 4 Prozent (Erhöhung um 4 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Rückgangs um 8 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China. Die Region erzielte ohne den Effekt der im Vorjahr eingegangenen Grossaufträge hingegen auf vergleichbarer Basis einen zweistelligen Auftragszuwachs.

Der Umsatz erhöhte sich um 5 Prozent (18 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei Zuwächsen in praktisch allen Divisionen. Die Preisgestaltung war robust. Zusätzlich zur allgemein hohen Nachfrage im produktorientierten Geschäft wurden die Volumen auch durch die Abschwächung von Lieferkettenengpässen gegenüber dem Vorquartal gestützt. Dies erleichterte die Lieferungen aus dem Auftragsbestand, nicht zuletzt aufgrund des besseren Zugangs zu Halbleitern. Auch die geringeren Geschäftsunterbrechungen durch coronabedingte Lockdowns in China gegenüber dem Vorquartal wirkten sich positiv aus.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftragseingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	16%	18%
Wechselkurse	-9%	-10%
Portfolioänderungen	-3%	-3%
Insgesamt	4%	5%

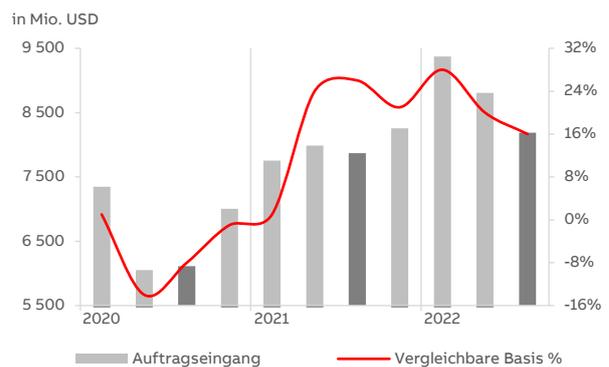
Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q3 2022	Q3 2021	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 682	2 663	1%	20%
Amerikanischer Kontinent	2 980	2 580	16%	25%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 526	2 623	-4%	4%
Konzern	8 188	7 866	4%	16%

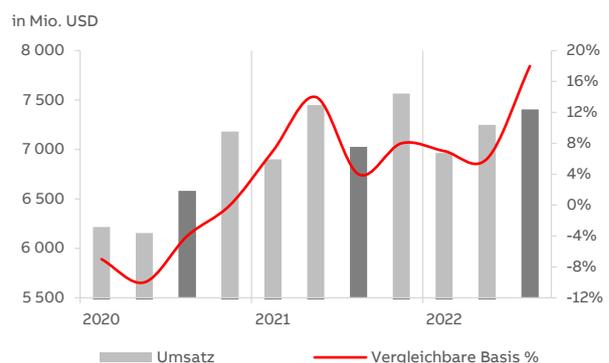
Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q3 2022	Q3 2021	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 494	2 525	-1%	18%
Amerikanischer Kontinent	2 452	2 161	13%	23%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 460	2 342	5%	13%
Konzern	7 406	7 028	5%	18%

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn erhöhte sich um 8 Prozent (währungsbereinigt 19 Prozent) auf 2 481 Millionen US-Dollar, gestützt auf eine Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 90 Basispunkte auf 33,5 Prozent. Alle Geschäftsbereiche erzielten Zuwächse mit Ausnahme eines leichten Rückgangs im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomatation.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit ging um 17 Prozent (währungsbereinigt 7 Prozent) auf 708 Millionen US-Dollar zurück. Hauptursache hierfür war eine nicht-operative Rückstellung in Höhe von rund 325 Millionen US-Dollar für verbleibende Angelegenheiten aus dem Kusile-Altprojekt. Entsprechende Auswirkungen auf den Cashflow werden in den kommenden Quartalen erwartet. Nachteilig wirkten sich zudem Wechselkursänderungen und leicht erhöhte akquisitions- und veräusserungsbedingte Kosten aus.

Operatives EBITA

Das operative EBITA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 16 Prozent (währungsbereinigt 27 Prozent) auf 1 231 Millionen US-Dollar, da der nachteilige Effekt von Wechselkurs- und Portfolioänderungen durch die operative Performance mehr als ausgeglichen wurde.

Die operative EBITA-Marge erhöhte sich um 150 Basispunkte auf 16,6 Prozent. Das Ergebnis profitierte von positiven operativen Hebeleffekten im Zusammenhang mit den deutlich höheren Volumen und der starken Preisgestaltung sowie von den im Vergleich zum Umsatz sinkenden Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A). So konnten die nachteiligen Auswirkungen der gestiegenen Rohstoff-, Fracht- und Arbeitskosten mehr als ausgeglichen werden. Das operative EBITA von Konzernaufwand & Sonstiges ging um 15 Millionen US-Dollar auf -52 Millionen US-Dollar zurück.

Nettofinanzaufwand

Der Nettofinanzaufwand erhöhte sich gegenüber dem geringen Vorjahresniveau von 6 Millionen US-Dollar auf 28 Millionen US-Dollar.

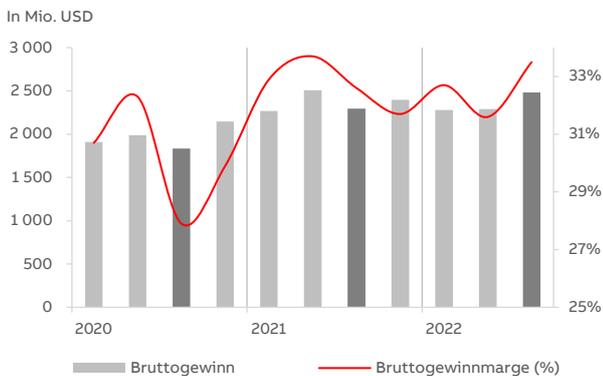
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer effektiven Steuerquote von 41,2 Prozent auf 294 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein nachteiliger Effekt von rund 15 Prozent hauptsächlich aufgrund der Nichtabzugsfähigkeit der Belastungen aus dem Kusile-Altprojekt und aufgrund von Steuern in Verbindung mit Portfoliomanagement-Aktivitäten.

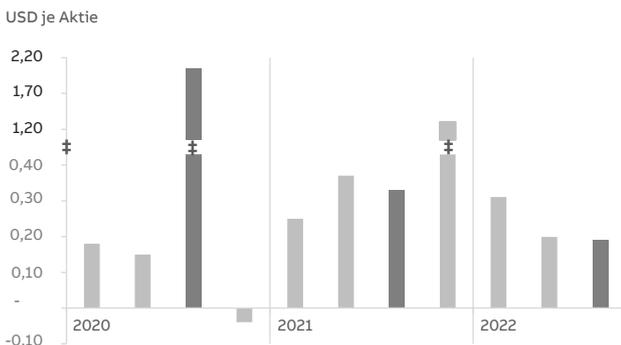
Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 45 Prozent auf 360 Millionen US-Dollar. Ursächlich für den Rückgang war insbesondere die nicht-operative Rückstellung, die das Ergebnis der Geschäftstätigkeit belastete. Dies führte zu einem unverwässerten Gewinn je Aktie von 0,19 US-Dollar, gegenüber 0,33 US-Dollar im Vorjahr.

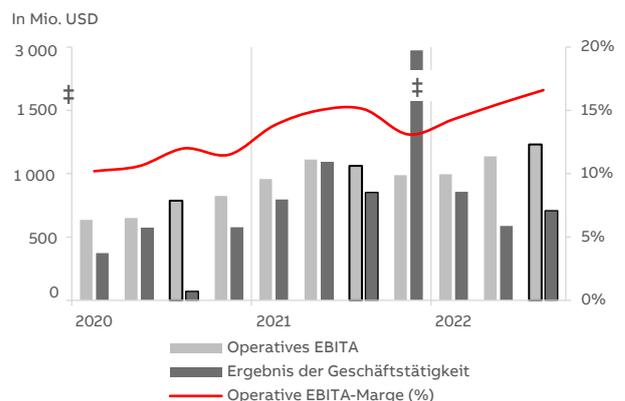
Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Bilanz und Cashflow

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf 3 407 Millionen US-Dollar und wuchs gegenüber dem Vorjahresquartalswert von 2 920 Millionen US-Dollar, während es im Vergleich zum Vorquartal (3 663 Millionen US-Dollar) nachgab – hauptsächlich aufgrund von Wechselkursänderungen. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 11,7 Prozent.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 165 Millionen US-Dollar.

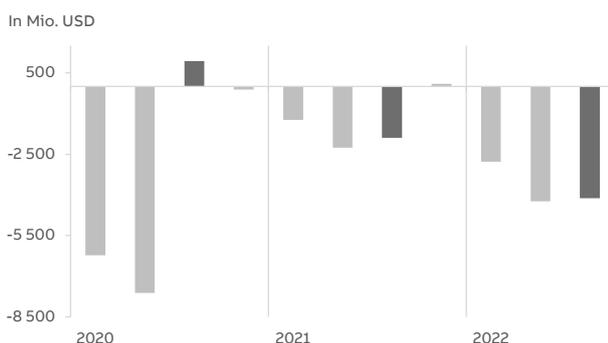
Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 4 117 Millionen US-Dollar, gegenüber 1 898 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Gegenüber dem Vorquartalsniveau von 4 235 Millionen US-Dollar ging das Nettoumlaufvermögen leicht zurück, was hauptsächlich auf geringere Buchwerte von Schulden infolge von Wechselkursänderungen zurückzuführen ist.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Sep. 30 2022	Sep. 30 2021	Dez. 31 2021
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten	3 068	2 414	1 384
langfristiger Schulden	4 530	4 270	4 177
Gesamtverschuldung	7 598	6 684	5 561
Flüssige Mittel	2 365	3 709	4 159
Beschränkt verfügbare Barmittel - kurzfristig	323	31	30
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	793	746	1 170
Beschränkt verfügbare Barmittel - langfristig	–	300	300
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	3 481	4 786	5 659
Nettoverschuldung*	4 117	1 898	(98)
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,7	0,5	(0,01)
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,34	0,13	(0,01)

* Per 30. Sep. 2022, 30. Sep. 2021 und 31. Dez. 2021 wurde die Nettoverschuldung/-liquidität um Nettovorsorgevermögen/-verpflichtungen von jeweils (114) Millionen US-Dollar, 530 Millionen US-Dollar bzw. 45 Millionen Dollar bereinigt.

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



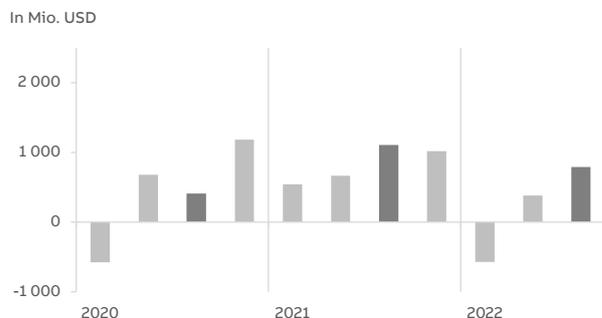
Cashflows

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten betrug 793 Millionen US-Dollar, gegenüber 1 119 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Zurückzuführen ist dieser Rückgang auf eine verbesserte operative Performance, die jedoch durch die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens vor allem im Zusammenhang mit dem verstärkten Aufbau von Lagerbeständen und der geringeren Einziehung von Forderungen mehr als aufgehoben wurde. Zusätzlich belastend im Berichtsquartal war der Mittelabfluss aufgrund des bereits zuvor angekündigten Ausstiegs aus einem Nichtkerngeschäft. ABB erwartet die stärkste Cashflow-Generierung im vierten Quartal 2022.

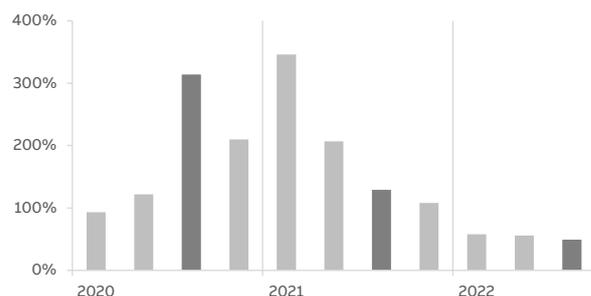
Aktienrückkaufprogramm

Am 1. April startete ABB ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 3 Milliarden US-Dollar. Im Rahmen dieses Programms schloss ABB im dritten Quartal die Ausschüttung der verbleibenden 1,2 Milliarden US-Dollar von 7,8 Milliarden US-Dollar Barerlösen aus dem Verkauf von Power Grids an die Aktionäre ab. Im dritten Quartal wurden 15 784 000 Aktien für rund 436 Millionen US-Dollar auf der zweiten Handelslinie zurückgekauft. Nach der Vernichtung von 88 403 189 Aktien, die an der ABB-Generalversammlung 2022 genehmigt worden war, beträgt die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien von ABB Ltd 1 964 745 075.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang erreichte mit 3 902 Millionen US-Dollar absolut gesehen einen der höchsten Werte der jüngeren Geschichte, obwohl Wechselkursänderungen sich nachteilig auf den Gesamtwert auswirkten. Dies entspricht einer Verbesserung von 11 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis) gegenüber der Vorjahresperiode, getrieben sowohl durch das produktorientierte als auch das systemorientierte Geschäft. Die lebhaftere Nachfrage und die gegenüber dem Vorquartal nachlassenden Lieferkettenengpässe stützten den Umsatz. Gleichzeitig erreichte der Auftragsbestand mit 6,8 Milliarden US-Dollar eine weitere Rekordmarke.

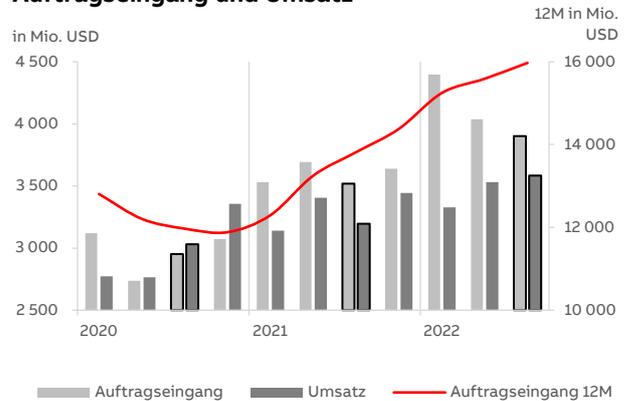
- Auf dem amerikanischen Kontinent und in Europa herrschten in den meisten Segmenten lebhaftere Kundenaktivitäten, während in China eine Abschwächung festzustellen war.
- In der Region Asien, Naher Osten und Afrika erhöhte sich der Auftragseingang um 5 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) und wurde durch den Rückgang um 9 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China gebremst. In Europa drückten Wechselkursänderungen auf den Auftragseingang, der um 8 Prozent nachgab (Erhöhung um 10 Prozent auf vergleichbarer Basis). Insgesamt herrschten rege Aktivitäten in allen wichtigen Ländern mit Ausnahme eines Rückgangs in Deutschland, wo sich die Lagerbestände der Distributoren bis zum Ende des Quartals offenbar vollständig normalisierten. Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhten sich die Aufträge deutlich um 33 Prozent (34 Prozent auf vergleichbarer Basis), getrieben durch das erhebliche Auftragsplus von 38 Prozent (39 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftragseingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	20%	22%
Wechselkurse	-9%	-10%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	11%	12%

- Trotz des nachteiligen Einflusses von Wechselkursänderungen legte der Umsatz um 12 Prozent zu (22 Prozent auf vergleichbarer Basis). Gründe hierfür waren höhere Volumen bei allgemein lebhaften Märkten, die Abwicklung des Auftragsbestands, aber auch die im Berichtsquartal erneut sehr starke Preisgestaltung. Der gegenüber dem Vorquartal verbesserte Zugang zu Halbleitern unterstützte die Kundenbelieferung in der Division Distribution Solutions, sodass nun alle Divisionen zum Wachstum beitragen. Der Umsatz erreichte mit 3 584 Millionen US-Dollar den höchsten Quartalswert der letzten Jahre.

Auftragseingang und Umsatz



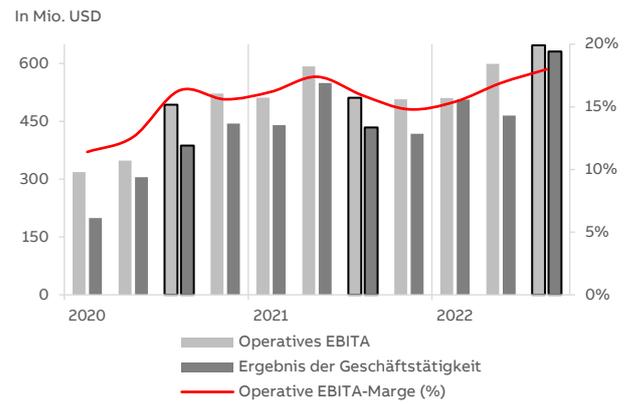
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2022	Q3 2021	USD	Vergleichbare Basis	9M 2022	9M 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	3 902	3 519	11%	20%	12 336	10 743	15%	22%
Auftragsbestand	6 805	5 246	30%	41%	6 805	5 246	30%	41%
Umsatz	3 584	3 196	12%	22%	10 442	9 742	7%	14%
Operatives EBITA	647	511	27%		1 756	1 614	9%	
In % des operativen Umsatzes	18,0%	15,9%	+2,1 pkt		16,8%	16,5%	+0,3 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	651	636	2%		1 083	1 466	-26%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	52 100	51 100	2%					

Gewinn

Das operative EBITA stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 27 Prozent auf den rekordhohen Quartalswert von 647 Millionen US-Dollar. Die operative EBITA-Marge erreichte das hohe Niveau von 18,0 Prozent. Alle grossen Divisionen verbesserten ihre Erträge und ihre Margen gegenüber der Vorjahresperiode.

- Ein sehr robustes Preismanagement war der wichtigste Treiber für die Ertragssteigerung und konnte die nachteiligen Auswirkungen der gestiegenen Rohstoff-, Fracht- und Arbeitskosten mehr als ausgleichen.
- Der Effekt höherer Volumen in der Kundenbelieferung trug erheblich zur Ertragssteigerung bei.
- Die Beilegung eines Versicherungsfalls steuerte im Berichtsquartal 50 Basispunkte zur Marge bei.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang erhöhte sich um 3 Prozent (24 Prozent auf vergleichbarer Basis), was zu einem weiteren starken Quartal mit einem Auftragseingang von rund 2 Milliarden US-Dollar führte. Die lebhaften Marktaktivitäten konnten den nachteiligen Einfluss von Wechselkursänderungen und den fehlenden Beitrag der verkauften Division Mechanical Power Transmission (Dodge) kompensieren. Auch der höhere Eingang von Grossaufträgen wirkte sich positiv aus, unter anderem getrieben durch Aufträge über rund 170 Millionen US-Dollar für den Ausbau des europäischen Eisenbahnnetzes zur Förderung des nachhaltigen Verkehrs.

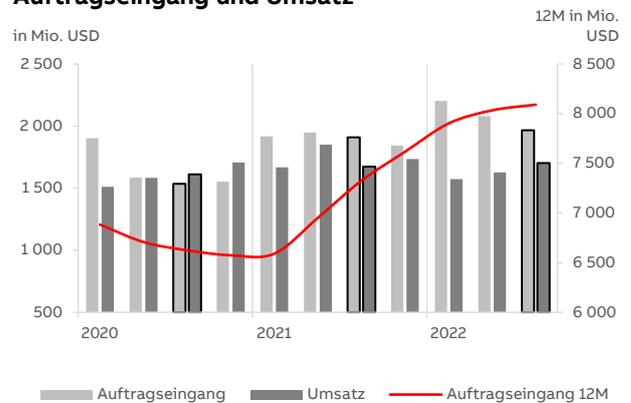
- Praktisch alle Divisionen meldeten zweistellige Auftragszuwächse bei einem stabilen Profil der zugrunde liegenden Geschäftsaktivitäten im Berichtsquartal.
- Die Nachfrage stieg in allen Regionen, wobei Europa mit einem Plus von 23 Prozent (46 Prozent auf vergleichbarer Basis) die stärkste Entwicklung verzeichnete, gestützt auf den Grossauftrag im Bahnsektor. Auf dem amerikanischen Kontinent gaben die Aufträge aufgrund von Portfolioänderungen um 11 Prozent nach (Erhöhung um 17 Prozent auf vergleichbarer Basis). In der Region Asien, Naher Osten und Afrika ging das Auftragswachstum insgesamt um 1 Prozent zurück (Erhöhung um 8 Prozent auf vergleichbarer Basis), da Wechselkursänderungen den positiven Effekt der robusten Marktaktivitäten aufhoben. China verzeichnete einen Zuwachs von 4 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	24%	23%
Wechselkurse	-9%	-9%
Portfolioänderungen	-12%	-12%
Insgesamt	3%	2%

- Der Umsatz erhöhte sich um 2 Prozent (23 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 702 Millionen US-Dollar. Ursächlich hierfür waren die lebhafte Nachfrage, das solide Preismanagement und die gegenüber dem Vorquartal verbesserte Kundenbelieferung in China aufgrund der geringeren coronabedingten Geschäftsunterbrechungen.

Auftragseingang und Umsatz



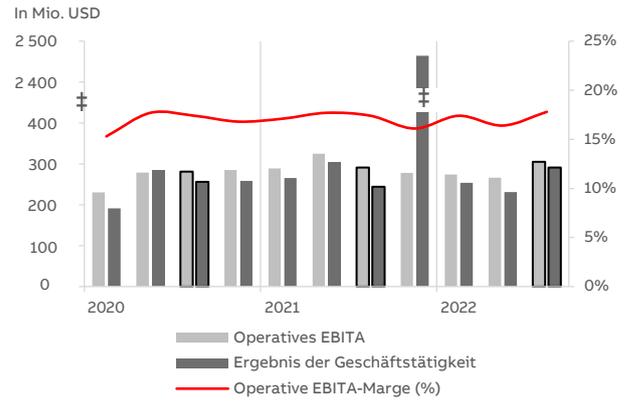
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2022	Q3 2021	USD	Vergleichbare Basis	9M 2022	9M 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 966	1 909	3%	24%	6 247	5 773	8%	27%
Auftragsbestand	4 613	3 717	24%	42%	4 613	3 717	24%	42%
Umsatz	1 702	1 673	2%	23%	4 900	5 190	-6%	11%
Operatives EBITA	305	291	5%		845	905	-7%	
In % des operativen Umsatzes	17,8%	17,4%	+0,4 pkt		17,2%	17,4%	-0,2 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	268	399	-33%		507	946	-46%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	20 700	21 300	-3%					

Gewinn

Das operative EBITA belief sich auf 305 Millionen US-Dollar und die operative EBITA-Marge erreichte 17,8 Prozent, womit sich sowohl der Ertrag als auch die Profitabilität verbesserten.

- Höhere Volumen sorgten für eine bessere operative Performance und konnten den negativen Mix aufgrund robuster Elektromotor-Lieferungen kompensieren.
- Gestiegene Rohstoff-, Fracht- und Arbeitskosten wurden mit einer starken Preisgestaltung ausgeglichen.
- Die ausgewiesene Marge erhöhte sich um 40 Basispunkte, da die verbesserte operative Performance den nachteiligen Effekt von 60 Basispunkten aus dem Verkauf von Dodge gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als ausgleichen konnte.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang belief sich insgesamt auf 1 568 Millionen US-Dollar und ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 Prozent zurück (Erhöhung um 3 Prozent auf vergleichbarer Basis). Grund hierfür waren nachteilige Wechselkursänderungen, die die grundlegend positive Entwicklung der Kundenaktivitäten in den meisten Divisionen mehr als aufhoben. Das Book-to-Bill-Verhältnis erreichte 108 Prozent.

- Der Zeitpunkt von Kundenbestellungen beeinträchtigte den Auftragseingang, was sich in der Division Energy Industries und der Division Marine & Ports besonders stark bemerkbar machte. Die Pipeline an Aufträgen bleibt insgesamt jedoch weiterhin stark.
- Die Segmente Bergbau und Raffination verzeichneten eine besonders rege Nachfrage, und auch die Bereiche Schifffahrt und Gas entwickelten sich positiv. In den Segmenten Energieerzeugung, Papier & Zellstoff sowie Häfen blieben die Kundenaktivitäten stabil, während im Metallsegment infolge der hohen Energiepreise erste Anzeichen einer Abschwächung zu erkennen waren. Die Serviceaufträge legten um 1 Prozent zu (12 Prozent auf vergleichbarer Basis).
- Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 6 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis). Wechselkursänderungen belasteten den Auftragseingang in Europa und sorgten für einen Rückgang um 8 Prozent

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	3%	6%
Wechselkurse	-9%	-9%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	-6%	-3%

(Erhöhung um 8 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika wurde ebenfalls von Wechselkursänderungen beeinflusst. Dort sanken die Aufträge erheblich um 12 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis), wobei sich auch der hohe Vergleichswert angesichts des letztjährigen Auftragsniveaus in China bemerkbar machte.

- Der Umsatz verringerte sich um 3 Prozent (Erhöhung um 6 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 458 Millionen US-Dollar. Alle Divisionen verzeichneten eine positive Entwicklung bei der Kundenbelieferung. Wenngleich die Versorgungsempässe bei Halbleitern gegenüber dem Vorquartal etwas nachliessen, wird für das vierte Quartal weiterhin eine verlangsamende Wirkung erwartet.

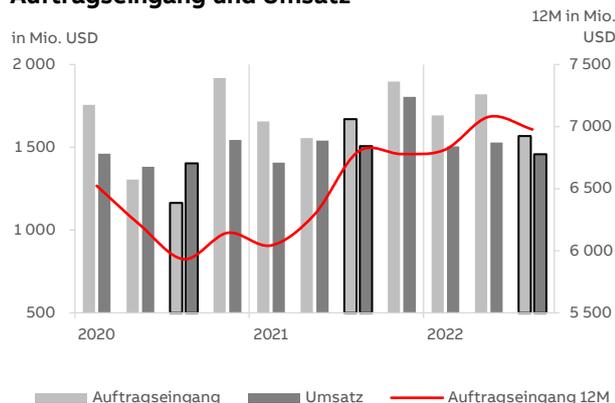
Gewinn

Das operative EBITA belief sich auf 225 Millionen US-Dollar. Die operative EBITA-Marge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 160 Basispunkte auf 15,3 Prozent, wozu alle Divisionen beitrugen.

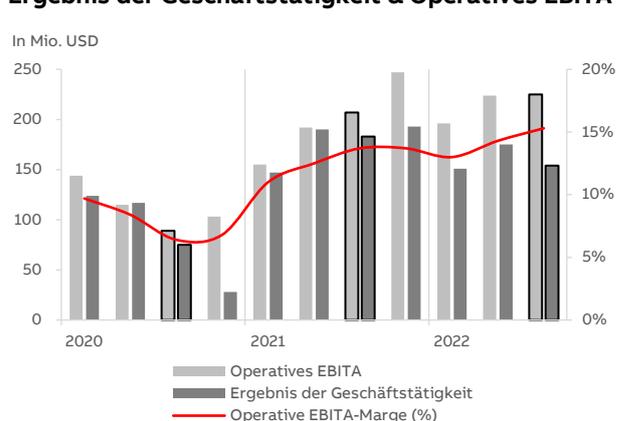
- Der Effekt höherer Volumen mit besserer Bruttomarge im Auftragsbestand war der Haupttreiber für das Margenwachstum.
- In diesem Quartal umfasste die Berichterstattung letztmalig die Division Turbocharging (Accelleron), die Anfang Oktober als eigenständiges Unternehmen an der Schweizer Börse kotiert wurde.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2022	Q3 2021	USD	Vergleichbare Basis	9M 2022	9M 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 568	1 670	-6%	3%	5 079	4 881	4%	11%
Auftragsbestand	6 006	6 021	0%	11%	6 006	6 021	0%	11%
Umsatz	1 458	1 507	-3%	6%	4 493	4 454	1%	8%
Operatives EBITA	225	207	9%		645	554	16%	
In % des operativen Umsatzes	15,3%	13,7%	+1,6 pkt		14,2%	12,4%	+1,8 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	217	231	-6%		470	692	-32%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 400	22 000	2%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Wenngleich sich die Marktnachfrage im Berichtsquartal auf hohem Niveau bewegte, normalisierte sich das Bestellverhalten von Kunden aufgrund der erwarteten kürzeren Lieferzeiten angesichts nachlassender Lieferkettenengpässe. Es waren einige Anzeichen für längere Vorlaufzeiten bei kundenseitigen Auftragsentscheidungen zu sehen, doch die Opportunitäts-Pipeline bleibt robust. Der Auftragseingang gab bei nachteiligen Wechselkursänderungen insgesamt um 4 Prozent nach (Erhöhung um 7 Prozent auf vergleichbarer Basis) und betrug 901 Millionen US-Dollar. Bei einem Book-to-Bill-Verhältnis von 109 Prozent blieb der Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal stabil bei 2,7 Milliarden US-Dollar.

- Im Maschinenbausegment herrschte aufgrund des niedrigen Vergleichswerts im Vorjahresquartal eine besonders starke Auftragsdynamik, aber auch das Elektroniksegment legte zu. Dadurch konnten Rückgänge in der Automobilindustrie und allgemeinen Industrie, wo sich das Bestellverhalten der Kunden nach einem sehr starken ersten Halbjahr normalisierte, mehr als kompensiert werden.
- Auf dem amerikanischen Kontinent stieg der Auftragseingang insgesamt um 11 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis), wohingegen Wechselkursänderungen in Europa zu einem Rückgang um 1 Prozent führten (Erhöhung um 17 Prozent auf vergleichbarer Basis). In der Region Asien, Naher Osten und Afrika

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	7%	13%
Wechselkurse	-12%	-11%
Portfolioänderungen	1%	0%
Insgesamt	-4%	2%

sanken die Aufträge um 13 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis), wobei China einen Rückgang um 9 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) verzeichnete.

- Während Wechselkursänderungen auf den ausgewiesenen Umsatz drückten, verbesserte sich der Zugang zu Halbleitern im Vergleich zu den letzten Quartalen, was die Kundenbelieferung in beiden Divisionen erleichterte. Die zusätzliche Unterstützung durch die positive Preisgestaltung trug zum Umsatzwachstum von 2 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) im Berichtsquartal bei. Der Umsatz betrug 828 Millionen US-Dollar.
- Am neuen Fertigungsstandort für Robotik in Shanghai wurde der Betrieb vollständig aufgenommen, und die lokalen Produktionsvolumen wurden im Berichtsquartal transferiert.

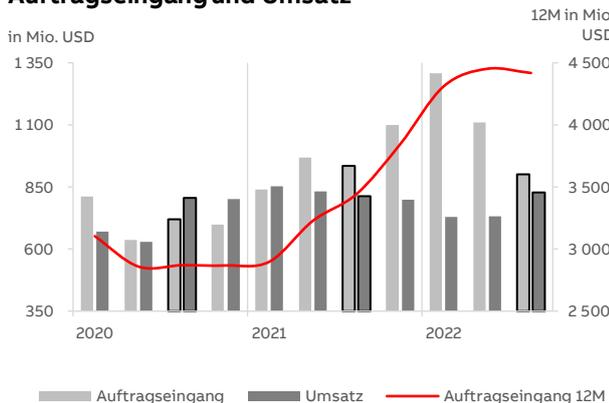
Gewinn

Trotz nachteiliger Wechselkursänderungen erhöhte sich das operative EBITA um 18 Prozent. Die operative EBITA-Marge war nach drei Quartalen mit einstelligem Niveau wieder zweistellig und belief sich gestützt auf die Entwicklung in beiden Divisionen auf 12,8 Prozent.

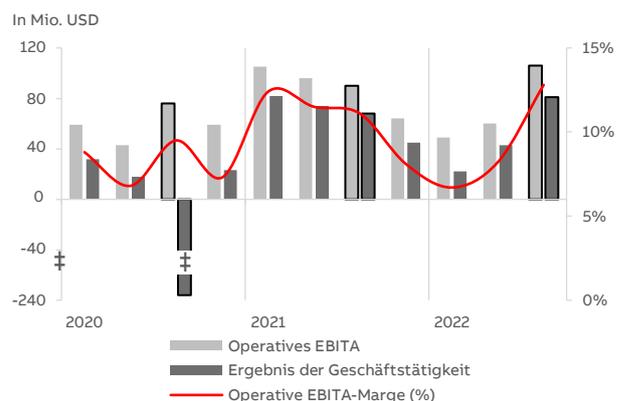
- Der Effekt des positiven Volumenwachstums sorgte gegenüber dem Vorjahresquartal für eine verbesserte Kostendeckung in der Produktion.
- Die nachteiligen Auswirkungen der gestiegenen Fracht-, Input- und Arbeitskosten konnten mit einer soliden Preisgestaltung mehr als ausgeglichen werden.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2022	Q3 2021	USD	Vergleichbare Basis	9M 2022	9M 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	901	935	-4%	7%	3 318	2 744	21%	29%
Auftragsbestand	2 659	1 619	64%	87%	2 659	1 619	64%	87%
Umsatz	828	813	2%	13%	2 290	2 498	-8%	-2%
Operatives EBITA	106	90	18%		215	291	-26%	
In % des operativen Umsatzes	12,8%	11,1%	+1,7 pkt		9,4%	11,7%	-2,3 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	82	56	46%		109	245	-56%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 700	10 700	1%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Highlights im Quartal

- ABB E-mobility hat den weiteren Ausbau ihrer globalen und US-Fertigungskapazitäten mit einem neuen Standort in Columbia, South Carolina, bekannt gegeben. Mit der Investition über mehrere Millionen US-Dollar wird das Unternehmen seine Produktion von Elektro-Ladestationen, entsprechend dem «Buy America Act», steigern und über 100 Arbeitsplätze schaffen. Am neuen Standort können jährlich bis zu 10 000 Ladestationen mit einer Leistung zwischen 20 kW und 180 kW produziert werden. Diese Ladestationen eignen sich ideal für öffentliche Ladeinfrastrukturen, Schulbusse und Fahrzeugflotten.
- Der 2022 veröffentlichte Vorschlag der Europäischen Union im Bereich F-Gase enthält wichtige neue Vorschriften, die darauf abzielen, die Verwendung von Schwefelhexafluorid (SF6) einzustellen. SF6 ist ein bewährtes, aber umweltschädliches Isoliergas mit einem 25 200 mal stärkeren Treibhauspotenzial als CO₂. Ermöglicht wurde dies durch die Entwicklung von SF6-Alternativen, die den Weg für diese neuen Vorschriften ebnet, darunter die richtungsweisenden Produkte der ecoGIS™-Reihe von ABB. Anlässlich des unlängst veröffentlichten Vorschlags der EU im Bereich F-Gase hat ABB ein kostenfrei verfügbares Whitepaper mit dem Titel «Migrate to a more certain future» erstellt, um Ingenieure bei dieser wichtigen Umstellung zu unterstützen.

Resultate im dritten Quartal

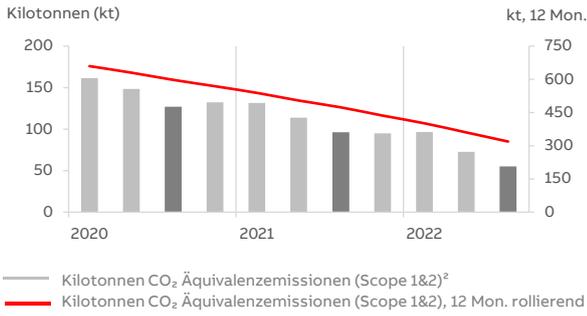
- Reduzierung der CO₂-Emissionen in eigenen Betrieben um 43 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal durch die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienzprojekte an den Standorten.
- Rückgang der LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall) um 5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 2,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal – stetiger Fortschritt in Richtung der Zielvorgabe.

- ABB und Hydrogen Optimized Inc. (HOI) aus Kanada haben eine Vereinbarung über die Erweiterung ihrer bestehenden strategischen Partnerschaft unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung wird ABB in Key DH Technologies Inc. (KEY), die Muttergesellschaft von HOI, investieren. So wollen beide Unternehmen das schnell wachsende Segment der Herstellung von grünem Wasserstoff mit einer einzigartigen Architektur für Grossanlagen weiterentwickeln.
- Im Rahmen ihres Programms «Mission to Zero» hat ABB in ihrem Werk in Porvoo, Finnland, den klimaneutralen Betrieb erreicht und die CO₂-Emissionen im ersten Jahr bereits um 636 Tonnen reduziert. Diese Einsparung entspricht einer 112-fachen Fahrt entlang des Äquators oder der Erwärmung einer elektrischen Sauna über 373 Jahre bei täglichem Betrieb. Durch die Kombination von digitalen Lösungen, Elektrifizierung und erneuerbaren Technologien hat das Werk in Porvoo einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Wertschöpfungskette getan.
- Andrea Antonelli, General Counsel und Company Secretary von ABB, wurde zum «Sponsor for Abilities» der Konzernleitung ernannt. Bei ABB umfasst der Aspekt «Abilities» Unterschiede wie langfristige körperliche, psychische, geistige oder sensorische Beeinträchtigungen, die zusammen mit verschiedenen Barrieren Menschen daran hindern können, vollständig und gleichberechtigt an der Gesellschaft teilzuhaben.

	Q3 2022	Q3 2021	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, kt Scope 1 und 2 ¹	55	96	-43%	319
Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), Häufigkeit/200 000 Arbeitsstunden	0,13	0,14	-5%	0,15
Anteil Frauen in Führungspositionen in %	17,4	15,0	+2,4 pkt	16,9

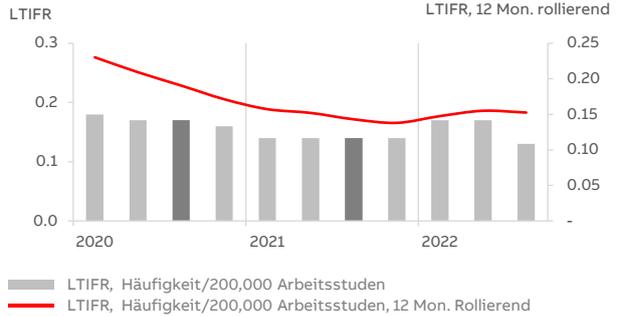
¹ CO₂ e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF6 und Flotten, Vorquartal

CO₂ Scope 1&2



² Im Rahmen einer rückwirkenden Anwendung von Zertifikaten für grüne Energie wurden die Emissionszahlen für das zweite Quartal von 88,8 auf 72,6 kt CO₂e angepasst.

LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall)



Die Geschichte des Quartals

ABB hat ein neues Emissionsziel für ihre Lieferkette bekannt gegeben. Das Unternehmen will mit seinen wichtigen Tier-One-Lieferanten zusammenarbeiten, um bis 2030 eine Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen um 50 Prozent zu erreichen. Dieses Ziel bezieht sich auf Lieferanten, die für insgesamt 70 Prozent der jährlichen

Beschaffungsausgaben von ABB stehen. Da Lieferanten in vielen Fällen einen grösseren Fussabdruck aufweisen als ABB selbst, leistet die neue Vorgabe einen wichtigen Beitrag zum Bestreben des Konzerns, eine kohlenstoffarme Gesellschaft zu ermöglichen.

Wichtige Ereignisse

Im dritten Quartal 2022

- Am 20. Juli gab ABB ihre Entscheidung bekannt, Accelleron abzuspalten und das Unternehmen an der SIX Swiss Exchange zu kotieren.
- Am 21. Juli gab ABB ihren Entschluss bekannt, sich aus dem russischen Markt zurückzuziehen.
- Am 11. August gab ABB die Unterzeichnung einer Vereinbarung über den Kauf des Geschäfts mit NEMA-Niederspannungsmotoren von Siemens bekannt. Das Geschäft hat rund 600 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von etwa 63 Millionen US-Dollar. Der Abschluss der Transaktion wird für das zweite Quartal 2023 erwartet.
- Am 7. September gab ABB bekannt, dass die vorgeschlagene Abspaltung ihrer Turboladerdivision Accelleron an der ausserordentlichen Generalversammlung von den Aktionären genehmigt wurde.
- Am 19. September gab ABB die Übernahme von PowerTech Converter (PTC) bekannt, einem führenden Anbieter von Systemen zur Bordnetzversorgung von Trams und Metros. Das Unternehmen beschäftigt etwa 280 Mitarbeitende und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 60 Millionen Euro. Die Transaktion wird voraussichtlich im vierten Quartal 2022 abgeschlossen.
- Am 30. September gab ABB den Abschluss einer Vereinbarung über den Verkauf ihrer verbleibenden

Beteiligung von 19,9 Prozent am Joint Venture Hitachi Energy an Hitachi, Ltd. (Hitachi) bekannt. Hitachi hat seine Kaufoption ausgeübt. ABB erwartet nach Abschluss des Verkaufs einen Mittelzufluss in Höhe von rund 1,4 Milliarden US-Dollar. Die Transaktion unterliegt der Zustimmung der zuständigen Behörden und soll im vierten Quartal 2022 abgeschlossen werden.

- Am 30. September gab ABB bekannt, dass die Gespräche mit den zuständigen Behörden über die noch offenen Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem im Jahr 2015 vergebenen Kusile-Altprojekt in Südafrika voranschreiten. Infolgedessen bildete ABB eine nicht-operative Rückstellung in Höhe von rund 325 Millionen US-Dollar, die sich im dritten Quartal im Ergebnis der Geschäftstätigkeit niedergeschlagen hat. Entsprechende Auswirkungen auf den Cashflow werden auch in den folgenden Quartalen erwartet.

Nach Ende des dritten Quartals

- Am 3. Oktober gab ABB bekannt, dass die Aktien von Accelleron Industries AG (vormals ABB Turbocharging) unter dem Tickersymbol «ACLN» nun zum Handel an der SIX Swiss Exchange in Zürich zugelassen sind. Damit ist die Abspaltung von Accelleron abgeschlossen.

Erste neun Monate 2022

In den ersten neun Monaten 2022 stieg die Nachfrage nach dem Angebot von ABB gegenüber dem Vorjahreszeitraum in den meisten Kundensegmenten und in allen Regionen stark an. Der Auftragseingang erhöhte sich um 12 Prozent (22 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 26 368 Millionen US-Dollar.

Der Umsatz belief sich auf 21 622 Millionen US-Dollar und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Kundenbelieferung wurde durch Komponentenengpässe behindert, die sich jedoch im Jahresverlauf zunehmend abschwächten. Infolgedessen lag das Book-to-Bill-Verhältnis in den ersten neun Monaten 2022 bei 1,22.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erreichte 2 152 Millionen US-Dollar, gegenüber 2 743 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Im Ergebnis enthalten ist eine geschäftliche Belastung in Höhe von 195 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus einem Altprojekt im Nichtkerngeschäft, das den Retrofit ganzer Züge umfasste. Ebenfalls enthalten ist die Rückstellung von rund 325 Millionen US-Dollar für das 2015 vergebene Kusile-Altprojekt in Südafrika.

Das operative EBITA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7 Prozent auf 3 364 Millionen US-Dollar, die operative EBITA-Marge erhöhte sich um 90 Basispunkte auf 15,5 Prozent. Treiber für diese Performance waren die positiven Effekte der starken

Preisgestaltung und höheren Volumen, mit denen die gestiegenen Rohstoff-, Fracht- und Arbeitskosten mehr als ausgeglichen wurden. Darüber hinaus verbesserte sich das operative EBITA von Konzernaufwand & Sonstiges um 133 Millionen US-Dollar auf -97 Millionen US-Dollar, teilweise aufgrund höherer Immobiliengewinne und eines besseren Ergebnisses im Nichtkerngeschäft.

Der Nettofinanzaufwand betrug 57 Millionen US-Dollar, gegenüber 71 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Nicht-operative Vorsorgeguthaben gingen gegenüber der Vorjahresperiode um 28 Millionen US-Dollar auf 102 Millionen US-Dollar zurück.

Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 33,1 Prozent auf 728 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein nachteiliger Effekt von 9 Prozent insbesondere im Zusammenhang mit nichtabzugsfähigen nicht-operativen Belastungen.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 1 343 Millionen US-Dollar und sank um 30 Prozent. Der unverwässerte Gewinn je Aktie ging um 26 Prozent auf 0,70 US-Dollar zurück. Beide Kennzahlen wurden durch die Rückstellung für das Kusile-Altprojekt und durch Belastungen infolge des Ausstiegs aus einem Altprojekt im Nichtkerngeschäft beeinträchtigt, das den Retrofit ganzer Züge umfasste.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2022				
Elektrifizierung	Numocity (Mehrheitsbeteiligung)	22. Jul	<1	20
Elektrifizierung	InCharge Energy, Inc (Mehrheitsbeteiligung)	26. Jan	16	40

Veräusserungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2021				
Antriebstechnik	Mechanical Power Transmission	01. Nov	645 ²	1 500

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

1 Geschätzter Jahresumsatz für das letzte Fiskaljahr vor Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung.

2 Letzte zwölf Monate bis 31. Oktober 2021

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022
EBITDA, in Mio. USD	1 024	1 324	1 072	3 191	6 611	1 067	794	906
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	14,90	n.a.	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,09	0,16	0,13	(0,01)	(0,01)	0,20	0,34	0,34
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,4	0,7	0,5	(0,01)	(0,01)	0,4	0,7	0,7
Nettoumlaufvermögen, in % des zwölfmonatigen rollierenden Umsatzes	10,8%	11,6%	10,2%	8,1%	8,1%	12,1%	12,8%	11,7%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,25	0,37	0,33	1,34	2,27	0,31	0,20	0,19
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,25	0,37	0,32	1,33	2,25	0,31	0,20	0,19
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,82	n.a.	n.a.	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF ¹	27,56	30,30	30,30	33,68	33,68	29,12	24,57	24,90
Aktienkurs zum Periodenende, USD ¹	28,99	32,33	31,73	36,31	36,31	30,76	25,43	24,41
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	105 330	106 370	106 080	104 420	104 420	104 720	106 380	106 830
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	2 024	2 006	1 993	1 958	1 958	1 929	1 892	1 875

1 Zahlen vor dem 3. Oktober 2022 wurden um den Spin-off von Accelleron bereinigt (Quelle: FactSet).

Weitere Prognosen für 2022

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2022 ¹	Q4 2022
Operative Kosten Konzernaufwand & Sonstiges	~(170) von ~(200)	~(75)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(230) unverändert	~(55)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten	~(100)+(252) ² unverändert	~(50)
Separationskosten ³	~(180) unverändert	~(30)
ABB Way Transformation	~(150) unverändert	~(50)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2022	Q4 2022
Nettofinanzaufwand	~(100) unverändert	~(40)
Nicht-operative Pensions-(aufwendungen) / erträge	~90 von ~120	~(10)
Effektive Steuerquote	~25% ⁴ unverändert	~25% ⁴
Investitionsaufwand	~(700) von ~(750)	~(200)

1 Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

2 Einschliesslich restrukturierungsbedingter Kosten in Höhe von 195 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Geschäft mit dem Retrofit ganzer Züge sowie 57 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem russischen Markt im zweiten Quartal.

3 Kosten im Zusammenhang mit den angekündigten Veräusserungen und der möglichen Kotierung von E-mobility.

4 Bereinigt um Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen sowie um wesentliche nicht-operative Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Erträge», «Bilanz und Cashflow», «Robotik und Fertigungsautomation» sowie «Wichtige Ereignisse». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «voraussichtlich» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere

Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 20. Oktober 2022, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des dritten Quartals am 20. Oktober 2022

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2022 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Die Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 10:00 Uhr MEZ. Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations. Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Website von ABB verfügbar.

Finanzkalender

2023

2. Februar	Ergebnis des 4. Quartals 2022
23. März	Generalversammlung
25. April	Ergebnis des 1. Quartals 2023
20. Juli	Ergebnis des 2. Quartals 2023
18. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2023

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner rund 105'000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern.